

Art.-Nr.: 22080

LED Wandleuchte "Cedros 7" warmweiss  
3000K, 30 LEDs, 450lm, 230V/7 Watt



### Produktbeschreibung:

Die mit 30 leistungsfähigen SMD-LEDs bestückte Edelstahlleuchte verbraucht nur 7Watt und das bei ordentlicher Helligkeit! Hervorragend einsetzbar für eine Dauer-Nachtbeleuchtung, aber auch optimal geeignet zum Anbringen an Bewegungsmeldern!



### Technische Details:

- Edelstahl-Gehäuse
- IP44, Schutzklasse I
- klare Polycarbonatabdeckung
- 30 warmweiße SMD LEDs
- 450 Lumen, Ra 75
- Betrieb 230V/7W (integriertes LED-Vorschaltgerät)
- Energieeffizienzklasse A+
- BxHxT 90x80x112mm



### Sicherheits-Hinweise und wichtige Informationen!

Um die Sicherheit zu jeder Zeit zu gewährleisten, und das volle Leistungsspektrum des Gerätes zu nutzen, lesen Sie sich bitte die Sicherheitshinweise sorgfältig und in Ruhe durch !

ChiliTec GmbH Cedros 7

Diese Leuchte enthält eingebaute LED-Lampen

LED

Die Lampen können in der Leuchte nicht ausgetauscht werden

874/2012

<b>Lumen</b>	<b>450lm</b>
Leistung	7W
Lichtfarbe	warmweiß
Farbtemp.	3000K
Leuchtwinkel	120°
Spannung	230V/50Hz
100% Hell	0,2 Sek.
Ein/Aus	20.000x
Leuchtdauer	20.000 Std.
Leistungsfaktor	>0,5
RA	>75
Quecksilber	Hg 0,0mg
BxHxT	90x80x112mm

Schauen Sie niemals direkt beziehungsweise ungeschützt ins Licht oder auf die LEDs direkt, die Helligkeit kann Sie stark blenden und Sie riskieren Verletzungen und evtl. dauerhafte Schädigungen der Augen bzw. der Netzhaut. Richten Sie die Leuchte niemals auf Menschen oder Tiere! Das Produkt darf im Betrieb niemals abgedeckt werden! **Brandgefahr!**

Die Leuchte enthält keine zu pflegenden oder zu warten Teile.

Die LEDs können nicht getauscht werden.

### - Hinweise zur Reinigung, Pflege und zum Umweltschutz -

Reinigen Sie dieses Produkt mit einem trockenen fusselfreien Baumwolltuch. Bei stärkeren Verschmutzungen evtl. mit einem leicht gewässerten, nebelfeuchten Tuch. Achten Sie darauf dass das Produkt ausgeschaltet, vom Stromnetz abgetrennt ist. Verwenden Sie niemals chemische Reinigungsmittel. Verwenden Sie niemals Flüssigkeiten die die Oberfläche des Produktes beschädigen könnten (z.B. Scheuermilch). Das Produkt enthält keine zu wartenden Teile. Das Produkt ist mit einer durchgestrichenen Mülltöne gekennzeichnet, bitte beachten Sie den Entsorgungshinweis in der Fusszeile der ersten Seite dieser Anleitung.



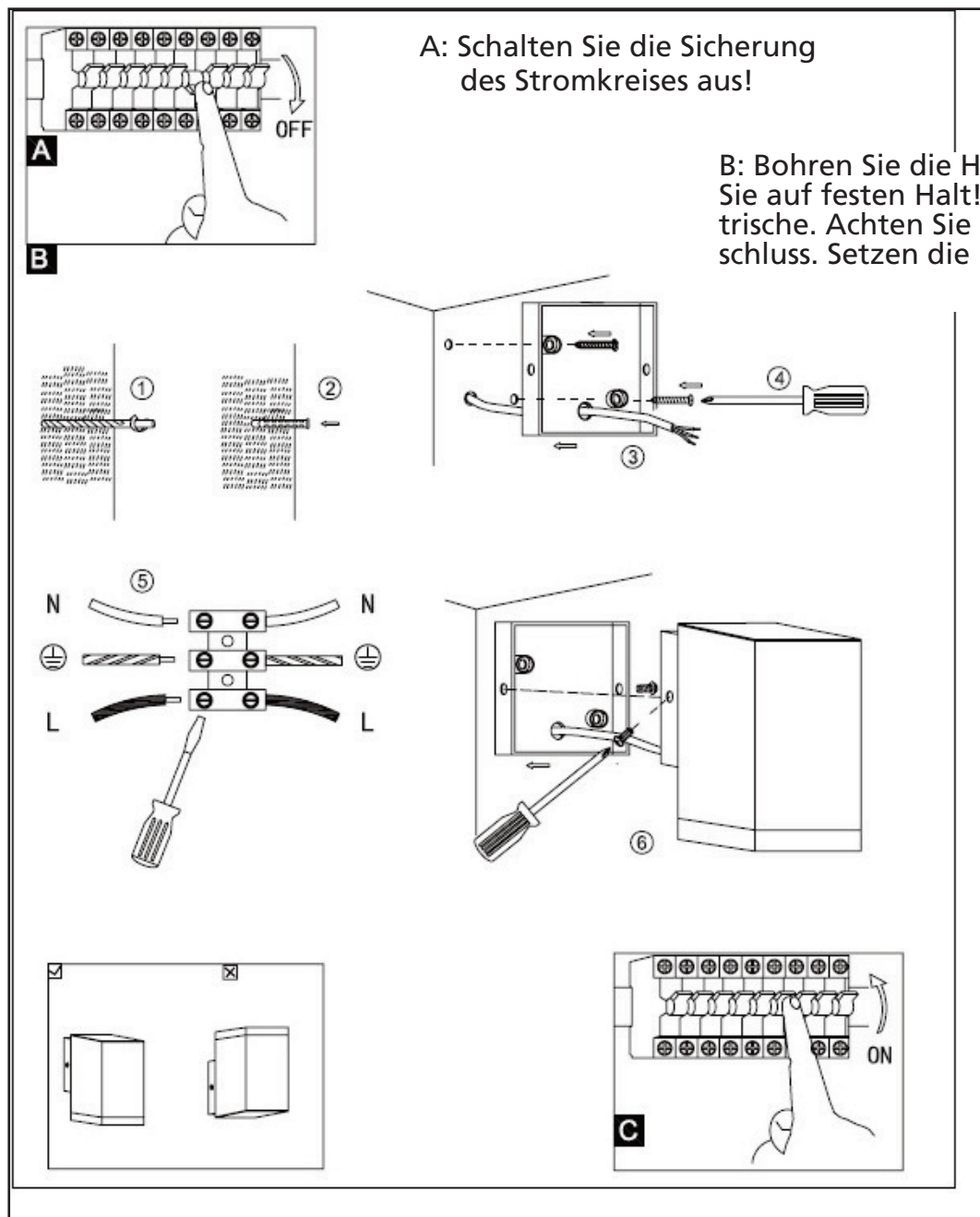
Elektronische Geräte, die mit der durchgestrichenen Abfalltöne gekennzeichnet sind gehören nicht in den Hausmüll !! Diese Geräte können Sie kostenlos an Sammelstellen der Kommunen abgeben, erkundigen Sie sich hier bei Ihrer Gemeindeverwaltung, dem zuständigen Rathaus oder einem lokalem bzw. städtischem Abfallentsorgungsbetrieb. Vielen Dank.

Das Produkt darf technisch sowie mechanisch nicht verändert werden, andernfalls erlischt mit sofortiger Wirkung die Betriebserlaubnis und die Konformität!! Das Typenschild / Aufdruck darf auf keinen Fall entfernt werden! Prüfen Sie das Produkt vor jedem Einsatz auf Beschädigungen. Sollten Beschädigungen am Produkt zu sehen sein, muss dieses vom Fachbetrieb überprüft, repariert oder ausgetauscht werden und den gültigen Richtlinien nach, entsorgt werden (Siehe Fusszeile Seite 1). Keinesfalls darf ein beschädigtes oder defektes Produkt weiter in Betrieb genommen werden!

**Bitte unbedingt das gesamte Verpackungsmaterial und Zubehör, vor allem Kleinteile z.B. Schrauben sowie Folien vor Kindern und Tieren sichern. Erstickungsgefahr!**

Der Hersteller übernimmt bei Nichtbeachtung der Anleitung oder unsachgemäßer Benutzung, Zweckentfremdung oder vorgenommenen Änderungen am Produkt, keinerlei Haftung für Sach- oder Personenschäden. Das Produkt darf im Betrieb niemals abgedeckt werden! Dieses Produkt darf niemals im Zugriffsbereich von Kindern oder Tieren betrieben, aufbewahrt, abgelegt oder gelagert werden.

Bewahren Sie diese Anleitung gut auf. Bei Weitergabe dieses Produktes muss die Anleitung sowie die Verpackung mitgegeben werden. Danke! Druckfehler oder Änderungen an Verpackung, an dem Produkt, oder in der Anleitung behalten wir uns vor.



A: Schalten Sie die Sicherung des Stromkreises aus!

B: Bohren Sie die Haltelöcher, achten Sie auf festen Halt! Stellen Sie die elektrische. Achten Sie auf korrekten Anschluss. Setzen die Leuchte zusammen.

Nachdem Sie die elektrische Verbindung geprüft haben und die Lampe fest angeschraubt ist, schalten Sie den Stromkreis wieder ein.

## Allgemeine Beschreibung:

Ein Bewegungsmelder ist ein elektronischer Sensor, der Bewegungen in seiner näheren Umgebung erkennt und dadurch als elektrischer Schalter arbeiten kann. Hauptsächlich wird er zum Einschalten einer Beleuchtung oder zum Auslösen eines Alarms eingesetzt.

Ein Bewegungsmelder kann aktiv mit elektromagnetischen Wellen (**HF oder Dopplerradar**), mit Ultraschall (Ultraschall-Bewegungsmelder) oder **passiv anhand der Infrarotstrahlung (PIR)** der Umgebung arbeiten; es gibt auch Kombinationen davon.

**Der PIR-Sensor (englisch passive infrared)** ist der am häufigsten eingesetzte Typ von Bewegungsmeldern. Er reagiert optimal auf Winkeländerungen, wenn also eine Person am Sensor vorbeigeht. Ein Dopplerradar reagiert optimal, wenn sich der Abstand zum Sensor ändert. **HF-Sensortechnik** durchdringt auch Glas, Holz und Leichtbauwände und reagiert auf jede Bewegung, unabhängig von Wärme.

## Funktionsprinzip von PIR Bewegungsmeldern:

Der PIR-Sensor reagiert unter Ausnutzung der Pyroelektrizität seiner Empfängerfläche auf eine Temperaturänderung, bewirkt durch eine Strahlungsflussänderung (hauptsächlich durch Wärmestrahlung im mittleren Infrarot; Wellenlänge zirka 10 µm) von Menschen, Tieren und Kraftfahrzeugen in seiner näheren Umgebung. Er reagiert nicht auf statische Wärmeunterschiede, die auf natürliche Weise hervorgerufen werden, wie zum Beispiel durch Sonneneinstrahlung – er kann nur sich ändernde Signale wahrnehmen, beispielsweise wenn ein Mensch in den Detektionsbereich des Sensors eintritt.

Vor dem eigentlichen Sensor liegt – in Brennweitenabstand – eine kugelige oder zylindrisch gewölbte Kuppel aus kleinen Sammellinsen aus visuell weißlich-trübem Kunststoff, der jedoch im Infraroten klar durchsichtig ist. Diese Vielfachlinse sammelt infrarotes Licht aus einer entsprechenden Anzahl diskreter Richtungssektoren auf die kleine Sensorfläche. Sichtbares Licht wird mehr zurückgestreut. Der Sensor sieht je nach Linsenanordnung die Umgebung wie durch gespreizte Finger, (senkrechte) Jalousieschlitze oder den Raster eines Lochblechs. Bewegt sich nun ein Gegenstand oder Lebewesen mit einer Oberflächentemperatur genügend höher (selten: tiefer) als der Hintergrund quer durch diese Fächer aus Sichtsektoren, und ist die warme, im Infrarot daher hellere Fläche, günstigerweise etwa so breit wie ein einzelner Sichtsektor dort, so spürt der Sensor die zeitliche Abfolge warm-kalt-warm. Denn die Wärmequelle ist mal sichtbar, verschwindet dann im Sichtschatten eines „Fingers“ und taucht im Sehschlitze des nächsten Fingerspalts wieder auf. Die durch Wärmekapazität etwas verzögerte Temperaturänderung am Sensor bewirkt ein elektrisches Signal, das verarbeitet und verstärkt wird, um über ein Relais etwa Licht einzuschalten.

Neben Querbewegung zu den Sichtsektorstreifen wird auch das erstmalige Eintreten oder aber das ausreichend rasche Näherkommen (also „Größerwerden“) in einen solchen Streifen detektiert. Bewegungsmelder sind meist in der Empfindlichkeit einstellbar und mit einem ebenfalls justierbaren Dämmerungsschalter gekoppelt.

PIR-Sensoren empfangen ausschließlich von Objekten ausgesandte Strahlen und senden selbst keine Strahlung aus, was durch die Benennung Passiv-Infrarot-Sensor zum Ausdruck kommt. PIR-Sensoren reagieren schlecht, wenn sich ein Objekt auf sie zu oder von ihnen weg bewegt. Dies liegt an deren Funktionsprinzip, da die Bewegungserkennung aufgrund eines Temperaturwechsels auf der Sensorfläche erfolgt und Bewegungen quer zum Erfassungsbereich aufgrund des vorwiegend quer angeordneten Linsenbereichs besser erkannt werden können. Durch sich aufwärmende Fußbodenheizungen können PIR-Melder fälschlicherweise ausgelöst werden.

## Beispiel-Verwendung als Lichtschalter (einzelner Melder)

Ein Infrarot-Bewegungsmelder hat in der Regel einen eingebauten Dämmerungsschalter, der dafür sorgt, dass die Beleuchtung nur bei Dunkelheit vom eigentlichen Bewegungsmelder eingeschaltet werden kann. Bewegt sich eine Wärmequelle vor dem Melder, so schaltet er die Beleuchtung für eine einstellbare Zeitspanne ein und nach Ablauf der eingestellten Leuchtzeit wieder aus. Die meisten Bewegungsmelder haben zwei Einsteller (Potentiometer): für die Einschaltdauer: legt fest, wie lange der Verbraucher eingeschaltet bleiben soll für die Umgebungshelligkeit (Hell-Dunkel-Grenze): legt fest, ab welcher Dunkelheitsschwelle der Melder scharf sein soll.

Es gibt zweipolige und dreipolige Melder. Zweipolige Melder benötigen keinen Neutralleiter, da sie diesen über die nachgeschaltete Glühlampe erhalten. Sie sind nicht für andere Leuchtmittel geeignet. Dreipolige Melder benötigen einen Neutralleiter und schalten die nachfolgende Last über ein kleines Relais, damit sind alle Leuchtmittel bis zur maximalen Belastung möglich.

**Quelle: [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)**

**<https://de.wikipedia.org/wiki/Bewegungsmelder>**